

# Einbruch in Kita „Nimmerland“

SEELZE. Zwischen dem 4. und 5. September brachen unbekannte Täter in die DRK-Kita „Nimmerland“ in Seelze-Süd, Am Markt 1, ein. Die oder der Täter verschafften sich durch das Einwerfen der äußeren Verglasung Zutritt zur Kindertagesstätte. Durch das Einwerfen der äußeren Scheiben sollte es zu einer erheblichen Lärment-

wicklung gekommen sein, die möglicherweise durch Anwohner wahrgenommen worden ist. Zeugen, die etwas gehört oder beobachtet haben und sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer (05137) 827115 beim Polizeikommissariat Seelze zu melden.



**EIN AUTO, DAS SO AUSSIEHT, GEHÖRT ZUM KAROSSERIEBAUER.**

**DIE KAROSSERIEBAUER, IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG, LACK UND ROSTSCHUTZ.**

**Lothar Sauer**  
Im Rehwinkel 5  
30827 Garbsen-Berenbostel  
Gewerbegebiet Nord  
Telefon (0 51 31) 9 24 45  
Fax (0 51 31) 9 70 14  
www.unfall-sauer.de



Qualität erleben! **deterding**

**SAUBERKEIT FÜR HAUS UND HOF**

**90 YEARS**

**Qualität vom KÄRCHER Fachhändler**

**KÄRCHER** deterding+gräpel gmbh  
Erlenweg 20 - direkt an der B6  
30827 Garbsen-Berenbostel  
reinigung.deterding.de

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 8-18 Uhr  
Samstag 9-13 Uhr

**BRILLENGALERIE GARBSEN**  
BRILLANTE BRILLEN

**Beim Kauf von Marken-Gleitsichtgläsern aus dem Hause Optovision bekommen Sie auf Arbeitsplatzgläser, in gleicher Qualität, 50% Rabatt\***

**Ihr freundlicher Optiker in Osterwald freut sich auf Sie!**

**optovision**  
GERMAN ENGINEERING

\*Den Rabatt gewähren wir innerhalb von 6 Monaten. Entscheiden Sie sich am gleichen Tag für eine Gleitsicht- und Arbeitsplatzbrille, bekommen Sie einen **Rabatt von 75%** auf die Arbeitsplatzgläser (Aktion gültig bis Ende Oktober).

**Für Sie vor Ort:**  
Osterwalder Str. 191  
30826 Garbsen  
T. 05131 50 20 525

**Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 9-13 Uhr**

www.brillengaleriegarbsen.de  
info@brillengaleriegarbsen.de

**Lesung mit Dr. Thomas Reinbacher**  
**Mittwoch, 8. Oktober 2025**



Dr. Thomas Reinbacher

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet: **YouTube**



**Einlass : 17.30 Uhr  
Beginn : 18.00 Uhr**

**HAB MUT**  
zeigt Gesicht e.V.

www.habmutzeigesicht.de

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit!

**Pavillon**  
mit anschließender Gesprächsrunde u.a. mit Facharzt  
Dr. med. Thorsten Suaeße

**Tickets unter:  
www.pavillon-hannover.de**



Gefördert durch:  
**AOK** aok.de/leistungen  
**BKK24** Länger besser leben.

# Viele Fragen zur neuen Moschee

**GARBSEN.** Wie weit ist der geplante Umzug der Moschee der Islamischen Gemeinschaft Milli Görü (IGMG) innerhalb von Altgarbsen? Und welche Bedenken haben Anwohnerinnen und Anwohner? Um diese und weitere Fragen ging es am Donnerstagabend, 21. August, bei einer Informationsveranstaltung in der Aula des Johannes-Kepler-Gymnasiums im Stadtteil Auf der Horst. Dabei kam es zu teils hitzigen Diskussionen. Vor allem die Fragen zum zunehmenden Verkehr im Zentrum des Ortsteils sowie die Bedenken, ob genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, kamen zur Sprache. Auf dem Podium saßen außer dem IGMG-Vorsitzenden Ali Toprak und Ibrahim Özdemir, Vorsitzender des Integrationsbeirates, auch Garbsens Bürgermeister Claudio Provenzano (SPD) und Stadtbaurat Olaf Freitag. Zum Hintergrund: Im April dieses Jahres waren die Umzugspläne der IGMG erstmals öffentlich bekannt geworden. Dass die Gemeinde umziehen will, ist seit Jahren bekannt. Die Moschee an der Sandstraße ist viel zu klein für ihre Zwecke geworden. Nun ging es aber erstmals um ein konkretes Gebäude. Das liegt an der Ecke Hannoversche Straße und Konrad-Adenauer-Straße und damit deutlich zentraler als die bisherige Moschee. Das Gebäude gehört der Unternehmensgruppe Baum, es wird bislang noch von der Sparkasse gemietet, die dort eine Filiale betreibt. Im Juli hat die Stadt Garbsen mitgeteilt, dass sie die Bauvorfrage der Gemeinde positiv beschieden hat. Das bedeut-



Viele Fragen: Rund 150 Bürgerinnen und Bürger haben den Infoabend besucht. Foto: Gerko Naumann

Das Gebäude ist grundsätzlich für deren Zwecke als Moschee geeignet. Das geht einigen Anwohnerinnen und Anwohnern zu schnell. So meldete sich etwa der ehemalige CDU-Ratscherr und Ortsbürgermeister Franz Genegel zu Wort. Er wollte wissen, mit wie vielen zusätzlichen Autos etwa zu den Freitagsgebeten zu rechnen sei. „Die Verkehrssituation an der Stelle ist heute schon sehr schwierig“, sagte er und sprach damit vielen Anwesenden aus der Seele. „Die Herausforderungen sind uns bewusst“, antwortete Toprak. An dem neuen Gebäude stehen der Gemeinde 18 Parkplätze zur Verfügung – und damit mehr als am bisherigen Standort. Das erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Darüber hinaus sei die Gemeinde bemüht, ihre Mitglieder – zu den Freitagsgebeten werden etwa 130 bis 150 Menschen erwartet – dazu zu bringen, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrs-

mitteln zu kommen. Zudem seien Kontrollen des Ordnungssamtes geplant, wie an anderen Stellen in der Stadt auch, ergänzte Stadtbaurat Freitag. Einen Anwohner interessiert, wie es mit dem Gebäude nach dem geplanten Kauf weitergeht. „Wird die Sparkasse abgerissen?“, fragte er. Das verneinte Toprak. „Es sind keine äußerlichen Veränderungen geplant. Natürlich werden wir im Inneren ein paar Wände abreißen, damit alle Besucherinnen und Besucher Platz finden“, kündigte er an. Außer zwei Gebetsräumen seien auch Seminarräume geplant, in denen etwa die Jugendarbeit stattfinden kann. Alte Post am Antareshof war Wunschort. Die Gemeinde wolle junge Leute nicht nur religiös bilden. Sie biete auch Nachhilfeangebote und Berufsberatung, um ihnen eine Chance auf bessere Integration in der Gesellschaft zu ermöglichen. In der Stadtgesellschaft sei die IGMG seit 40 Jahren ein fester Bestandteil, so lange gibt es



Auf dem Podium: Ibrahim Özdemir (von links), Ali Toprak, Claudio Provenzano und Olaf Freitag beantworten die Fragen zum geplanten Moschee-Umzug. Foto: Gerko Naumann

den Verein schon. „Wir wollen keine Parallelgesellschaft bilden, sondern verstehen uns als Teil der Stadt“, betonte Toprak. Das sah ein Anwohner positiv. Er fragte allerdings auch, ob es nicht andere – besser geeignete – Standorte für die Moschee geben hätte. Als Beispiel nannte er das ehemalige Postgebäude am Antareshof auf der Horst, das inzwischen zu einer neuen Kita ausgebaut wird. Auf diese Frage schien der Integrationsbeirat-Vorsitzende Özdemir nur gewartet zu haben. „Wir haben uns damals sehr um das Postgebäude bemüht, es war unser Wunschort. Leider hat es nicht geklappt“, sagte er. Gleiches gelte auch für den ehemaligen Praktiker-Baumarkt in Altgarbsen. Über die jüdische Gemeinde in Hannover kam dann der Kontakt zu Gregor Baum zustande, der bereit war, das nun ausgewählte Gebäude zu verkaufen, ergänzte Toprak. Ein weiteres offenes Thema war die

möglicherweise störende Geräuschkulisse, die von der neuen Moschee ausgehen könnte. „Werden dort Minarette gebaut, um den Gebetsruf zu verkünden?“, wollte ein Anwohner wissen. Das sei nicht geplant, erwiderte Toprak. „Der Gebetsruf erfolgt ausschließlich innerhalb des Gebäudes per Mikrofon, um die Stimme des Imams zu schonen“, sagte er. Provenzano bitet um Respekt Bürgermeister Claudio Provenzano war bemüht, zu erklären, dass es sich bei dem Verkauf des Gebäudes um eine privatrechtliche Angelegenheit handele. Die Stadt habe lediglich die Aufgabe, nach geltendem Recht zu prüfen, ob alle Voraussetzungen erfüllt sind. Zudem forderte er die Anwesenden auf, in der Diskussion fair zu bleiben. „Bitte bleiben Sie tolerant und respektvoll. Garbsen lebt von Menschen, die eine unterschiedliche Herkunft und Religion haben“, sagte er.

# „richtig.gut.älter“ – Ideenmarkt begeistert mit vielfältigem Programm

**GARBSEN (STP).** Wie gelingt ein gutes Leben mit 50, 60, 70 und darüber hinaus? Diese Frage stand im Zentrum des Ideenmarkts „richtig.gut.älter“, der bereits zum sechsten Mal in der Rathauhalle stattfand. Die Stadt Garbsen freute sich über ein reges Interesse und zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die das vielseitige Angebot wahrnahmen. „Die Menschen wollen sich aktiv und selbstbestimmt mit dem Älterwerden auseinandersetzen. Der Ideenmarkt liefert Impulse, zeigt Möglichkeiten auf und schafft Begegnung – genau das ist unser Ziel“, sagte Bürgermeister Claudio Provenzano bei der Eröffnung der Veranstaltung. Rund 24 Ausstellende präsentierten ihre Angebote und Ideen aus Bereichen wie Freizeit und Bildung, Gesundheitsförderung, Pflege, Prävention sowie sozialrechtliche Unterstützung. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich individuell beraten zu lassen, Alltagshilfen auszuprobieren oder mitzuma-

chen – etwa beim Rollatortraining, bei Denksportaufgaben oder beim Mitmachprogramm „in Bewegung bleiben“. Ein besonderes Highlight war der „Herzenswunsch-Krankswagen“ des Malteser Hilfsdienstes, der bewegende Ein-

blicke in seine Arbeit gab. Das Projekt erfüllt letzte Wünsche von Menschen mit unheilbaren Erkrankungen – ein berührender Beitrag, der viel Aufmerksamkeit auf sich zog. Auch die Präventionspuppentheater der Polizeidirektion

Hannover sorgte mit dem Theaterstück „Nicht mit Klara Korn!“ für positive Resonanz. Auf unterhaltsame Weise wurde darin über Betrugsfallen zum Nachteil älterer Menschen aufgeklärt. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm – unter anderem mit dem Tanz-Centrum Kressler, praxisnahen Vorträgen zur Wohnraumanpassung und einem Beitrag der VHS Hannover Land zum Thema Ruhestandsplanung – rundete den Tag ab.

Neben den informativen und interaktiven Angeboten konnten sich die Gäste auch kulinarisch stärken – mit Kaffee, Kuchen und herzhaften Speisen in der Rathaus-Gastronomie. „Die positive Rückmeldung der Besucherinnen und Besucher zeigt, wie wichtig solche Formate sind“, so Provenzano abschließend. „Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement und freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe des Ideenmarkts“, sagt Garbsens Seniorenberaterin Heike Müller-Schulz.



Viele Besucher nutzen die Möglichkeit, sich beim Ideenmarkt „richtig.gut.älter“ im Rathaus Garbsen zu informieren. Foto: Stadt Garbsen

– PR-Anzeige –

# „Nach Grau kommt himmelblau“

Thomas Reinbacher promovierte in Technischer Informatik und machte Karriere als Forscher und Manager. 2021 wurde er schwer depressiv. „Nach Grau kommt himmelblau“ ist seine Geschichte-für Betroffene Angehörige und alle, die verstehen möchten, wie es sich anfühlt, wenn die eigene Psyche zum größten Gegner wird – und wie man den Weg zurück ins Leben finden kann. Es wird ein interaktiver interessanter Abend, indem es nachdenkliche, aber auch humorvolle Momente geben wird. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit in der Gesprächsrunde Fragen zu stellen u.a. an den Leiter der Selbsthilfegruppen in Garbsen Stefan Loth, sowie auch an den

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und psychosomatische Medizin, Dr. med. Thorsten Suaeße und natürlich auch an Thomas Reinbacher selbst. Diese Veranstaltung ist möglich durch die Selbsthilfprojektförderung der Krankenkassen-AOK-Leistungen, sowie der BKK24. Parallel dazu wird die Veranstaltung aufgezeichnet und online per Livestream auf YouTube übertragen. Informationen auch unter [www.depressionen-hannover.de](http://www.depressionen-hannover.de) **Eintritt: VVK: ab 7,60 €** (zzgl. evtl. Gebühren) direkt im Pavillon oder online. **AK: 8,00 €** - am Veranstaltungstag ab 16.30 Uhr.